

„Erkennen heisst nicht zerlegen, auch nicht erklären. Es heißt, Zugang zur Schau finden. Aber um zu schauen, muss man erst teilnehmen.“

Antoine de Saint-Exupéry



Liebe Leserin, lieber Leser,

der französische Autor Antoine de Saint-Exupéry schickt seinen Buchhelden, den „Kleinen Prinzen“, auf eine merkwürdige Reise: Der möchte nämlich Freunde finden und viele Dinge kennen lernen. Und so entdeckt er sechs Himmelskörper, seltsame Lebewesen und kommt zur kritischen Erkenntnis: „Die Leute schieben sich in die Schnellzüge, aber sie wissen gar nicht, wohin sie fahren wollen. Nachher regen sie sich auf und drehen sich im Kreis.“ Der kleine Prinz jedoch dreht sich nicht im Kreis. Er kehrt am Ende der Geschichte zurück zu seiner stolzen Rose. Der Entschluss, zurückzugehen, ist mutig. Er ist aus meiner Sicht das selbstbestimmte Ergebnis eines intensiven Entwicklungs- und Bildungsprozesses. Denn Bildung ist eine Voraussetzung dafür, selbstbestimmt zu handeln: Sie ist das Fundament, um sich ein Urteil zu bilden, eigenständig abzuwägen und zu entscheiden, gleichberechtigt am sozialen, kulturellen und politischen Leben teilzuhaben. Und: die Gegenwart mit Blick auf die Zukunft lebenswert zu gestalten.

Deshalb ist es eine wichtige kommunale Aufgabe, Chancengerechtigkeit zu schaffen, um Bildung und Teilhabe für alle Menschen zu ermöglichen. Das Bildungszentrum mit seinen vier Abteilungen Volkshochschule, Musikschule, Kultur & Medien, Integration & Gesellschaft ist ein solcher Ort der Ermöglichung: Im letzten Studienjahr nahmen 9.021 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an 938 Kursen in 53.495 Unterrichtsstunden teil. Die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Musikschule waren vier, die Ältesten in der Volkshochschule weit über 80 Jahre. Erstmals absolvierten junge Geflüchtete auf dem 2. Bildungsweg gemeinsam mit Einheimischen erfolgreich den Hauptschulabschluss; und in Kooperation mit der Lebenshilfe und der Ev. Stiftung Neuerkerode wird es auch im kommenden Jahr 26 Kurse für Menschen mit Beeinträchtigungen geben. Die Koordinierungsstellen für Migration und Teilhabe, Partnerschaft für Demokratie oder die verschiedenen Bildungsberatungen fördern alle Bewohnerinnen und Bewohner dabei, ihre Gestaltungsmöglichkeiten in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel wahrzunehmen.

Mit dem aktuellen Programmheft liegt heute also ein breites Angebot vor Ihnen. Ich hoffe, dass es Ihnen ein guter Begleiter und Ratgeber auf Ihrem persönlichen Bildungsweg ist. Dabei wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, viel Erfolg!

Christiana Steinbrügge
Landrätin

UNTERWEGS. WOHIN?



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, sagte schon Heraklit vor 2500 Jahren. Und in der Tat befinden wir uns in einem überwältigenden Umbruch: Digitalisierung, Arbeitswelt 4.0, politische Krisen und Migrationsbewegungen, aber auch das Streben nach nachhaltigem Handeln, grenzübergreifender Solidarität und sozialer Gerechtigkeit sind unsere täglichen Aufgaben. Das geht auch am Bildungszentrum nicht vorbei: Und wir möchten in all dem Wandel, der unser Haus, unsere Angebote und die Menschen, die darin wirken, täglich bewegt, für Sie etwas bewahren, auf das Sie sich verlassen können. Ein zeitgemäßes verlässliches Kursangebot, das auf Ihre Bedürfnisse reagiert, das auf gesellschaftliche Herausforderungen antwortet, sich an den wesentlichen Diskursen beteiligt und Orientierung schafft. Wir verstehen uns als offenes Haus für Bildung und Kultur und wollen ein Ort der Begegnung bleiben – für alle Generationen und alle Bevölkerungsgruppen – seien dies Einheimische oder Zugewanderte, seien dies kulturell Interessierte oder Menschen, die sich über den Zweiten Bildungsweg neue berufliche Perspektiven schaffen. Mit der Jubiläumsfeier des Bücherbusses schreiben wir eine Bildungstradition fort, die im Landkreis seit weit mehr als 50 Jahren erfolgreich besteht und stetig weiterentwickelt wird. Wir gehen mit der Zeit, indem wir das klassische Unterrichtsgeschehen mit digitalen Lernangeboten quer durch alle Fachbereiche ergänzen. Gleichwohl bleibt Lernen für uns auch immer ein soziales Moment – zusammen, mit echten Menschen, im Klassenraum. Digitale Lernszenarien können dabei helfen, ersetzen aber das Lernen in Gemeinschaft nicht.

Wir machen uns auf den Weg, vertrauen aber bei allem Wandel auch auf das Beständige. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen neue Bildungswelten zu entdecken: Unterwegs. Wohin?

Leitung
& das Team des Bildungszentrums



vhs

Volkshochschule
Bildungszentrum
Landkreis Wolfenbüttel



Musikschule
Landkreis Wolfenbüttel



Kultur & Medien
Landkreis Wolfenbüttel



INTEGRATION UND
GESELLSCHAFT

UNSER LEITBILD

Unsere Werte ... Gemeinwohl verpflichtet ... Offenheit für alle Einwohnerinnen und Einwohner ... Respekt für Unterschiedlichkeit ... Neugier ... Lebenslanges Lernen ... Mitmenschlichkeit ... **Unser Auftrag** ... (Weiter-) Bildung und Qualifizierung ermöglichen ... Orientierungen und Kompetenzen vermitteln ... Schöpferische und kreative Fähigkeiten wecken ... Soziale und kulturelle Integration unterstützen ... Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern ... Aktuelle Entwicklungen begleiten ... Kulturelles Leben gestalten ... Regionales Lebensgefühl stärken ... **Unser Verhalten** ... Wir orientieren uns an Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner und an gesellschaftlichen Erfordernissen. ... Wir möchten verlässliche Partner sein. ... Wir gehen neue Wege, streben nach Vielfalt und Weiterentwicklung. ... Wir suchen die Zusammenarbeit mit vielen Partnern und Bildungsinteressierten und arbeiten in Netzwerken und Kooperationen. ... Wir helfen bei beruflicher Orientierung, Qualifikation und Integration. ... Wir achten auf Geschlechtergerechtigkeit. ... Wir suchen den Dialog mit unseren Teilnehmenden. ... Wir möchten stets dazulernen und uns kontinuierlich verbessern. ... **Unsere wichtigsten Arbeitsfelder: LERNEN BILDEN BERATEN** ... Wir nehmen unterschiedliche Lernanliegen und -bedürfnisse ernst und versuchen diesen Erwartungen gerecht zu werden. ... Wir unterstützen unsere Teilnehmenden dabei, ihre Kompetenzen zu erweitern, wissen aber, dass Lernen stets in „eigener Regie“ stattfindet. ... Wir können Lernen ermöglichen und Lernprozesse anstoßen. ... Wir wollen zum Lernen ermutigen und viele Lerninteressierte erreichen. ... Wir möchten, dass sich unsere Teilnehmenden gut beraten und informiert fühlen. ... Wir bieten allen Interessierten einen offenen Zugang zu Lernmitteln und -medien.

